

NEPAL

ZWISCHEN KANGCHENJUNGA UND MAKALU

PIONIERTREKKING ÜBER DEN ISUWA LA



Im wenig besuchten Nordosten Nepals wurde im 2012 die Route über den Lumba Sumba Pass 5177m eröffnet. Der Weiterweg entlang der Grenze zu Tibet bis zum Makalu Basecamp erfordert eine gute Spürnase und Pioniergeist. Mit der Überschreitung des Isuwa La 5340m versuchen wir, eine neue Route im Makalu Barun Nationalpark zu etablieren.

Reisedaten: So, 25. Okt. - Sa, 28. Nov. 2020

Programm:

25. 10. Flug nach Kathmandu. Oder schon frühere individuelle Anreise, um sich in Nepal bereits einleben zu können. Gerne buchen wir auch diesen Flug für Sie, erwarten Sie am Flughafen Tribhuvan und bringen Sie ins Hotel Fuji im Thamel. (www.fujihotel.com.np)
26. 10. Wir treffen uns spätestens am So 29. Sept. im Hotel Fuji in Kathmandu. Gemeinsames gutes Nachtessen im Restaurant Yin Yang.
27. - 28. 10. Inlandflug nach Bhadrapur im heissen Tiefland von Ostnepal. Fahrt mit dem Jeep durch die Teeplantagen von Ilam nach Taplejung in den kühleren Bergen.
29. 10. In Chiruwa endet die Strasse. Wir beginnen unser Trekking entlang dem wilden Bergfluss Tamor Nadi bis nach Lelep 1695m. Malerische Dörfer säumen unseren Weg. Die Bergflanken sind stark genutzt mit Reis- und Hirsefeldern, Kartoffeln und Kürbissen.
- 30.10. - 1.11. Mit drei Trekkingtagen über Iladanda 2051m und Sera 2515m erreichen wir Olangchun Gola 3028m und sind nun so richtig im Himalaya angelangt. Die Besiedlung wird weniger dicht und die Felder werden von Yakweiden abgelöst. Diese Tagesetappen sind nicht allzu lang, damit eine gute Akklimatisation für die grösseren Höhen gewährleistet ist.
2. - 3. 11. Über Langmale 3893m erreichen wir das Pass Camp auf 4700m.
4. - 5. 11. Der Lumba Sumba Pass 5177m ist ein erster Höhepunkt unseres Trekkings. Nach einem Camp auf einer Yak - Alp 4595m erreichen wir das Sherpa - Dorf Thudam 3591m, eines der isoliertesten Dörfer Nepals.
6. - 8. 11. Zwei weitere Tage brauchen wir bis zum nächsten Dorf, Chyamtang 2229m, hoch über dem Arun Nadi gelegen. Hier schalten wir einen Ruhetag ein und geniessen diese Abgeschlossenheit.
9. 11. In ständigem Auf und Ab geht es nach Chepuwa 2040m und weiter nach Hongon 2323m.
10. - 13. 11. Wir verlassen das Tal des Arun Nadi und dringen in unbesiedeltes Gebiet vor. Durch tief eingeschnittene Täler mit Bambusurwäldern gewinnen wir an Höhe und gelangen zum See Molun Pokhari 3954m, überschreiten einen Pass ins Dhungge Khola, übernachten in einem Höhlencamp und bezwingen schon den nächsten Pass. In vier Tagen durch die

Wildnis entlang der tibetischen Grenze erreichen wir schliesslich bei Yangla Kharka 3557m die normale Trekkingroute zum Makalu Basecamp.

14. - 16. 11. Nach weiteren zwei Tagen stellen wir unsere Zelte im Makalu Basecamp 4870m auf. Hier ist ein Ruhetag fällig, um diese imposante Landschaft um den Himalayariesen Makalu 8468m zu geniessen.
17. 11. Die Überschreitung des Isuwa La 5340m ist eine Krönung unserer Tour. Unser nächstes Camp steht in einem bisher kaum betretenen Winkel des Himalayas, unter dem mächtigen 7000er Chamlang.
18. - 21. 11. In vier Tagen wandern wir das Isuwa Khola hinaus, wobei es im unteren Teil nicht möglich ist, dem Fluss zu folgen. Es ist ein Aufstieg nötig zum Taklung La 3424m, bevor wir in Narbuchaur 2192m nach vielen Tagen wieder einmal ein Dorf erreichen
22. - 23. 11. Wir wandern durch verstreute, kleine Dörfer und steigen steil ab zum Arun Nadi, den wir an seinem Oberlauf schon einmal überschritten haben. Ebenso steil geht es am gegenüberliegenden Ufer wieder hoch zum letzten Camp in Ambrang 1065m, bevor wir in Mudhe 1943m auf die Strasse treffen.
24. 11. Mit dem Jeep fahren wir entlang dieses Höhenrückens nach Khadbari und weiter nach Tumlingtar.
25. 11. Wir nehmen Abschied von den Bergen und fliegen zurück nach Kathmandu, wo nach langer Zeit wieder einmal ein Hotelzimmer mit Dusche auf uns wartet.
26. 11. Freier Tag in Kathmandu. Zeit für Besichtigungen oder den Kauf von Souvenirs. Und auch Zeit für ein wohlverdientes Abschieds - Abendessen.
27. 11. Heimflug oder individuelle Fortsetzung der Reise.
28. 11. Landung in Zürich und Ankunft in einer anderen Welt.



Anforderungen:

Dieses Pioniertrekking führt über teilweise noch kaum begangene Routen mit schlechten Wegen. Trekkingerfahrung wird vorausgesetzt, ebenso Trittsicherheit und eine gute Kondition. Die Tagesetappen sind zu Beginn nicht allzu lang, um eine optimale Akklimatisation zu gewährleisten. Im Verlauf der Tour kann es auch Tagesetappen von 6 -8 Stunden geben. Jeder Teilnehmer hat einen Träger für seine persönliche Ausrüstung. Wir tragen also nur einen leichten Tagesrucksack mit Wetterschutz, Fotoapparat und Trinkflasche.



Verpflegung:

Unsere Küchenmannschaft kocht dreimal täglich für uns, hauptsächlich das nepalesische Nationalgericht Dal Bhat. Auf längeren Etappen gibt es einen Pack Lunch. Tourenproviant ist kaum nötig, ausser für persönliche Gelüste zwischendurch.



Ausrüstung:

Zelte, Küchenausstattung und Verpflegung werden von uns zur Verfügung gestellt. Eine ausführliche Ausrüstungsliste erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Impfungen:

Für Nepal sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Zeitverschiebung:

Nepal ist der Mitteleuropäischen Zeit $4\frac{3}{4}$ Std. voraus.

Klima:

Der Herbst ist die beste Trekkingzeit in Nepal. Die Tage sind oft angenehm warm, aber in den Nächten wird die Temperatur manchmal unter den Gefrierpunkt sinken. Dafür ist die Luft sehr klar und die Weitsicht beeindruckend.



Dokumente:

Für Nepal benötigen Sie einen Reisepass, der 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Das nötige Visum erhalten wir problemlos bei der Einreise am Flughafen.

Versicherung:

Wir empfehlen den Abschluss einer Annullationskostenversicherung. Sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen, um Doppelversicherungen zu vermeiden.

Preis: **CHF 6950.-** ab/bis Kathmandu

Im Preis inbegriffen sind sämtliche Kosten während dem Trekking (Vollpension, alle Transporte in Nepal, etc) sowie Hotelübernachtung/Frühstück in Kathmandu.

Nicht inbegriffen sind der internationale Flug nach Kathmandu, die Visumkosten für Nepal (gemäss der zurzeit gültigen Abstufung müssen wir ein 90-Tage Visum lösen, für stolze 125 US \$), sowie persönliche Ausgaben für Getränke, Souvenirs und Trinkgelder.

Gerne buchen wir auch den internationalen Flug für Sie!

Leitung:

Ernst Marti, Bergführer
Sulzbachstr. 23
8767 Elm
Mail: engg@active.ch
Tel: 055 642 19 91
www.engg.ch